



PRESSEMITTEILUNG

17. Januar 2018

Bundesweites Junior-Ranger-Treffen 2018 im Biosphärengebiet Schwarzwald

Termin ist vom 13. bis 16. Juli auf dem Jugendzeltplatz Wacht in Bernau im Schwarzwald // 200 bis 400 Teilnehmende aus ganz Deutschland werden erwartet

Das bundesweite Junior-Ranger-Treffen ist das Highlight des Jahres für alle jungen Entdeckerinnen und Entdecker. 200 bis 400 Teilnehmende aus über 20 Nationalen Naturlandschaften besuchen das 3,5-tägige Camp und lernen dadurch jedes Jahr ein neues Großschutzgebiet mit seinen natur- und kulturräumlichen Besonderheiten kennen.

Nach dem Biosphärenreservat Rhön 2016 und dem Internationalen Naturpark Bourtangener Moor-Bagerveen 2017 ist der Veranstalter des Bundestreffen 2018 das junge Biosphärengebiet Schwarzwald in Kooperation mit dem Naturpark Südschwarzwald und dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald. Junior-Ranger aus ganz Deutschland sind eingeladen, vom 13. bis 16. Juli auf den Jugendzeltplatz Wacht in Bernau zu kommen und die von eiszeitlichen Hochlagen, Tälern und ausgedehnten Weidfeldern geprägte Landschaft des Südschwarzwaldes zu bestaunen und zu entdecken.

Das bundesweite Junior-Ranger-Programm ist ein gemeinsames Programm von EUROPARC Deutschland e.V. und den Nationalen Naturlandschaften mit Unterstützung durch WWF Deutschland und der Town & Country Stiftung. Seit 2008 ist das Ziel des Bildungs- und Freizeitangebotes, Kinder und Jugendliche möglichst früh mit dem Natur- und Umweltschutz in Berührung zu bringen und dafür zu sorgen, dass sie sich aktiv dafür einsetzen, dabei Spaß haben und mit

notwendigen Handlungskompetenzen für eine nachhaltige Lebensweise ausgestattet werden.

Eine Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus dem Biosphärengebiet Schwarzwald und der Region ist möglich – die Anmeldemöglichkeiten werden in einer gesonderten Ausschreibung nach Ostern (2. April) noch kommuniziert.

Markus Adler

Hinweis für die Medien:

Wir fügen der Pressemitteilung ein Bild vom vergangenen Jahr vom Junior Ranger Camp in Oberried bei. Dieses Bild stammt von Bernadette Ulsamer von der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets in Schönau. Das Einverständnis der Betroffenen zur Veröffentlichung liegt vor.